

**I**m Gehen denken ...

Im Gehen lässt es sich gut denken und das Denken ist gut fürs Schreiben von Geschichten. Beim Gehen kommt das Gehirn so richtig in Fahrt.

Außerdem: Wenn du gehst, fällt dein Blick auf Dinge, die dich auf Ideen bringen könnten.

Wo du gehst ist einerlei.

Spaziere die Treppe rauf und runter, geh durch den Raum, immer hin und her oder geh mitten durch den Wald oder durch einsame Straßen. Geh nicht dort, wo viele Leute sind. Denn viele

## Kreativ schreiben

Leute lenken oft ab. Sie schauen auch

komisch, wenn du mit einem Mal stehen bleibst und etwas in dein Notizbuch notierst. Denn das solltest du unbedingt mitnehmen. Wenn es dir lieber ist, kannst du deine Beobachtungen auch ins Smartphone eingeben.

Notiere alles, was dir auffällt und Morgen machen wir damit weiter.



## ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

Tägliche Schreib- und Lese Freude!!!

## Brief 33

Schreibwerkstatt

Literarischer Salon

Kinderleseclub

Bücherdiebe Mehr!

Ergebnisse, Ideen und Menschen, die mitmachen wollen! Schreibt an: mechthild@mechthildgoetze.de

**Wichtig:** Der örtliche Buchhandel hat seine Läden wieder geöffnet. Infos zu Büchern & Buchhandlungen in der Nähe = [www.buchhandel.de](http://www.buchhandel.de)

(c) Mechthild Goetze, Geschichten-Erzählerin [www.mechthildgoetze.de](http://www.mechthildgoetze.de)

**Bis 5.5.2020 lesen!**  
Miriam Toews: *Ein komplizierter Akt der Liebe*



## LESE-LUPE

Mit einer selbst gebastelten Leselupe bringt das Bücher anschauen noch mehr Spaß als sonst

**Du brauchst:** Pappe, Transparenzpapier, Schere, Kleber, Bleistift

**1. SCHNEIDE AUS DER PAPPE EINEN GRIFF UND EINEN KREIS AUS**

**2. SCHNEIDE AUS DEM KREIS DIE MITTE HERAUS.**

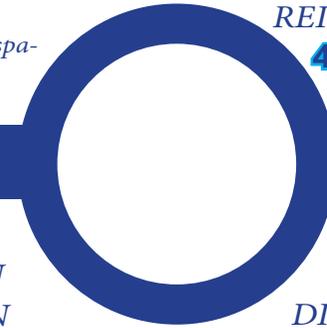
**3. KLEBE DURCHSICHTIGES TRANSPARENZPAPIER**

## Basteln

**IN DIE KREISMITTE UND SCHNEIDE ES SO ZURECHT, DASS ES NIRGENDWO ÜBER DEN RAND REICHT**

**4. KLEBE NUN NOCH EINEN WEITEREN KREIS ÜBER TRANSPARENZPAPIER UND GRIFF.**

**DIE LUPE IST FERTIG. GEH DAMIT IN EINEM BUCH MIT VIELEN BILDERN AUF ENTDECKUNGSREISE, ZUM BEISPIEL „DIE WELT BEI NACHT“**



## Literarischer Salon

**Honoré de Balzac: Tolldreiste Geschichten** (Anaconda Verl., 2019; 848 S. 15 €)

Flanieren, sich einfach durch die Stadt treiben lassen. Diese ganz spezielle Form des Alleinseins könnten wir in wieder aufleben lassen,

dürfen wir trotz Corona. Frönt dieser „Feinschmeckerei des Auges“, denkt dabei an vielleicht Honoré de Balzac (1799-

**Das Flanieren ist eine Wissenschaft für sich. Der Flaneur ist nicht gierig. Er weiß, wie man sich vom urbanen Leben überraschen lässt, wie man es genießt. Honoré de Balzac nannte ihn „le gastronome de l'œil“, den Feinschmecker des Auges.**

1850). Sein Grab findet sich auf dem legendären Pariser Friedhof Père Lachaise, am südlichen Ende von Belleville.

Hier ruhen auch Edith Piaf, Molière und Oscar Wilde – während vor den Friedhofsmauern, zu normalen

Zeiten, die pure Lebensfreude pulsiert.



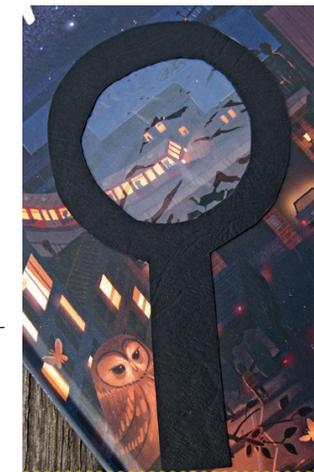
Laura Cowan, Bonnie Pang, Amy Manning: **Die Welt bei Nacht** (Usborne Verl., 2019)

Unermüdlich dreht sich unser Planet, die Erde: **Deshalb wird er abends dunkel und morgens hell.** Die Seite der Erde, die gerade der Sonne zugewandt ist, wird von ihr beleuchtet. Dort ist es Tag. **Auf der von der Sonne abgewandten Seite der Erde ist es dunkel. Dort herrscht Nacht und man sieht nur den Mond, der das Sonnenlicht reflektiert.**

Du kannst in diesem Buch mit der Leselupe auf die Suche gehen: Welche Tiere

## Bücherdiebe

entdeckst du?



**BUCH-ENTDECKUNGEN MIT DER LESELUPE**

die nachts fahren), **Im Hafen, Unter Wasser, Am Sternenhimmel, Städte schlafen nie**

Le eine Doppelseite für ein Thema:  
**Zeit der Roboter** (die brauchen zum Arbeiten ja kein Licht), **Auf dem Land** (viele Tiere sind nur in der Nacht wach), **Nachts unterwegs** (Fahrzeuge,

## ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

### Traum-Reise!

nach einer Anregung aus **Corona-Brief 30**

**2. Tag:** Niederorschel, früh am Morgen. Auf Radtouren starte ich spätestens um 9 Uhr. Das gelingt mir knapp, der gestrige Tag hat mir trotz E-Bike einiges abverlangt. Auch heute erwarten mich einige Steigungen. Niederorschel verlasse ich Richtung Westen, mit dem Flüsschen namens Ohne. Vor der Talsperre Birkungen biegt der Weg gen Süden. Birkungen selbst lasse ich schnell hinter mir, es geht wieder nach Westen. Ich umrunde hier einen Berg namens Köpfchen (402 m hoch). Und dann presche ich durch Kallmerode, bis hierhin begleitet mich die Ohne. Kleine Orte, viel Natur, mein E-Bike schnurrt, ich fahre schnell. Hinter Großtöpfer fahre ich auf dem Paradiesweg und das Flüsschen hier heißt Frieda. Es gibt auch einen kleinen Ort mit Namen Friede. Schnell bin ich hindurchgefahren, dahinter folge ich der Werra, komme auch vorbei am Werratalsee mit der Regattastrecke des Deutschen Ruderverbandes. Ich will zur Mit-

tagspause in Eschwege sein. Dafür nehme ich einen kleinen Umweg in Kauf. Eschwege liegt in einer weitläufigen Flussniederung der Werra, östlich des Hohen Meißners. Was mich aber anzieht sind die Fachwerkhäuser, sie umschließen einen herrlichen Marktplatz. Wie liebe ich diese Plätze, an denen das Peben pulsiert, an denen Café, Restaurant und Eisdielen sich finden. Aber auch Geschichte ist zu sehen, das Alte Rathaus von 1660. 44 Kilometer habe ich geschafft, eigentlich zu wenig für eine ausführliche Mittagspause. Ich trinke also mit Genuss einen Cappuccino. Mein Tagesziel ist Bad Hersfeld. Nach weiteren 55 Kilometern und einer Mittagspause in der Natur-Idylle erreiche ich das Städtchen gegen 16 Uhr. Perfekt. Ich bringe schnell mein Gepäck zum B&F-Hotel, lass mein E-Bike dort zum Aufladen und schlendere zum Linggplatz. Als ich beim Buchcafé vorbeigehe, kaufe ich mir spontan Karten für eine Heine-Lesung am Abend. Ich sollte mir irgendwann auch einmal mir Zeit nehmen für die Bad Hersfelder Festspiele, sage ich mir.  
**Bald mehr!**

## UNVOLLENDETE SÄTZE

**LÖSUNG** = Vollständiger Text aus *Anstecken erlaubt. Kicheritis.*

**Ina** aus Braunschweig hat es richtig gelöst. Gratulation!

*Alice ist erkältet: Wenn ich niese, bin ich tot, dachte sie verzweifelt und kniff ihre Nase zusammen, während sie ihr hart gekochtes Frühstücksei hinunterwürgte. Sie konnte nur hoffen, dass ihre Eltern nichts merkten. Obwohl das höchst unwahrscheinlich war, weil Alice ständig unter den Tisch hechten*

musste, um sich die Nase zu schnäuzen.

„Also bitte, was sind das für Manieren!“, schimpfte Mr Dent, während Mrs Dent die sterilisierte und aufgebackene Zeitung aus dem Ofen holte und ihrem Mann reichte.

„tschuldigung“, murmelte Alice. Mit aller Kraft unterdrückte sie einen Hustenanfall, ohne zu ahnen, dass ihre Erkältungssymptome nur die ersten Vorboten der unglaublichen Ereignisse waren, die bald die ganze Welt auf den Kopf stellen würden ...

### Schreib eine Geschichte

zu dem Foto.  
Erzählschnipsel inspirieren

ein Baum, der mitten in der Küche aus dem Fußboden gewachsen war

drauflos prügeln

Wiedersehensfreude

boshafte Stille

Wir müssen heute Morgen nicht zur Schule gehen, aber wir freuen uns nicht so richtig

FOTO: Manfred Urban / www.manfredurban.de

dann fing (NAME) an, das Haus zu erkunden

presste die Nase wieder gegen die kalte Scheibe

